

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 29/2024

15. – 21.7.2024

20 Cent



Der Glaube und ein besseres Leben, das gehört zusammen.

Wer nach grundlegenden Antworten sucht, der tut gut daran, den christlichen Glauben nicht von vornherein als lebensfern einzuordnen.

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 29/2024

Sonntag, 14.07. : 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 14.00 Uhr Taufe von Sina Wagner
- 18.30 Uhr St. Sebastian Musik & Texte (mit Anna-Maria Knoll, Strahlfeld, und ihren Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Instrumenten)

Montag, 15.07. : Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 16.07. : Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 17.07. : Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis

- 17.00 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Schwandorf St. Jakob Hl. Messe anlässlich des Kapitelstags des Dekanats Schwandorf, mitgestaltet von den Kirchenchören des Dekanats

Donnerstag, 18.07. : Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 19.07. : Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

- 17.00 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Sollbach Hl. Messe *Sollbacher Vereine für alle + und lebenden Mitglieder*, anschließend Segnung der Erweiterung des Feuerwehrhauses

Samstag, 20.07. : Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrin

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) **Michaela Frankl mit Töchtern für + Ehemann und Vater zum Sterbetag; OGV Bruck für + Mitglied Stefan Stautner; Josef Turban für + Eltern und + Geschwister; Christa und Brigitte mit Familien für + Eltern Anna und Georg Schneider.**

Sonntag, 21.07. : 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

- 9.30 Uhr Hl. Messe **Familie Bernhard Windl für + Josef Sinzger und + Anna Windl.**
11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe **in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.**
14.00 Uhr Rosenkranz

Schnell sind wir dabei, über den Rechtsruck in Deutschland – vor allem in Ostdeutschland – zu urteilen. Ein Leserbrief in der *Katholischen Sonntagszeitung* vom 8./9.6.2024, kann da sehr nachdenklich machen:

Mehr als die Hälfte meines Lebens habe ich in der DDR verbracht. Manchmal denke ich heute, dieses oder jenes habe ich doch schon einmal so oder so ähnlich gehört oder erlebt. Fast alles, was nicht politisch links ist, gilt heute als rechts. Statt vom „Klassenstandpunkt“ ist heute von der klaren „Haltung“ die Rede. Aus „Klassenfeinden“ wurden „Demokratiefeinde“ oder „Verfassungsfeinde“. Statt den Sozialismus zu verteidigen, sollen wir die Demokratie verteidigen. Aus dem „Kampf für den Sozialismus“ wurde der „Kampf für den Rechtsstaat“, aus der „Boykotthetze“ entstanden „Hass und Hetze“. Statt einem „antifaschistischen Schutzwall“ gibt es eine „Brandmauer“. Anstelle einer „Nationalen Front“ als Zusammenschluss aller Antifaschisten gibt es eine „Zivilgesellschaft“. Die Agitation richtet sich nicht mehr gegen „Bonner Ultras“, „Kriegstreiber“ oder „Revanchisten“, sondern gegen „Rechtsextremisten“ und „Rassisten“. Einst hieß es: „Der Friede muss bewaffnet sein“ – heute ist von der „wehrhaften Demokratie“ die Rede. In der DDR hatte „die Partei“, also die SED, immer recht. Man könnte sagen: Als wahr galt, was der SED nutzte. Dem Linken-Politiker Gregor Gysi zufolge war der Grund für den Untergang der DDR, dass die Probleme dementsprechend nie ausdiskutiert wurden. Sobald sich jemand auf Karl Marx berief, war die Diskussion beendet. Wenn heute jemand die Regierung kritisiert, muss er damit rechnen, als Rechtsradikaler abgestempelt zu werden. Wer in der DDR die Wahlkabine benutzte (und damit vom Wahlgeheimnis Gebrauch machte), musste mit Konsequenzen rechnen. Heute erklärt der Chef der Diakonie, wer die AfD wählt, werde entlassen. – Das kann für eine Demokratie nicht gut sein!

Karl Hahn,
36469 Bad Salzungen

Pfarnachrichten

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg hat unserem Pfarrbüro mitgeteilt, dass die **Urlaubsvertretung** für Pfarrer Andreas Weiß in der Zeit vom 29.7. bis 18.8.2024 **Pfarrvikar Andreas Hörbe aus Nittenau** übernehmen wird.

Den **Dekanatsjahrtag** unseres **Dekanats Schwandorf** begehen wir heuer am **Mi., 17.7.2024**, in der **Pfarrkirche St. Jakob in Schwandorf**. Die **Eucharistie** um **19.00 Uhr** werden wieder die Kirchenchöre des Dekanats musikalisch mitgestalten. Gastprediger ist der Franziskaner Bruder Petrus Schüler von der Kustodie des Heiligen Landes. Sein Thema wird sein: „Wie geht es den Christen im Heiligen Land?“ Im Anschluss an die heilige Messe gibt es vor der Kirche einen kleinen Stehempfang.



Diözesan-Familientag am So., 22.9.2024

Freuen Sie sich mit Ihren Kindern auf einen Tag voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft im **Diözesanzentrum Regensburg, Obermünsterplatz**. Erleben Sie einen unvergesslichen Tag!

Was erwartet Sie?

- **14.00 Uhr:** Kurzweiliger Familiengottesdienst in der Hauskapelle des Diözesanzentrums
- **ab 15.00 Uhr:** Vielfältiges Programm für alle Altersklassen: Hüpfburg, Outdoor-Spiele, Upcycling-Workshop, Jugendquiz, Kinderschminken. Kreative Workshops laden zum Basteln von Holzkreuzen ein. Spannende Führungen durch St. Emmeram und die Wolfgangskrypta für verschiedene Altersgruppen bringen Ihnen die Geschichte und Architektur dieser schönen Kirche und den Hl. Wolfgang näher. Leckeres Essen und Trinken: Im Foyer des Diözesanzentrums erwartet Sie ein gemütliches Café mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Clownstheater und Tombola mit tollen Preisen um 17.30 Uhr. Stempeln Sie fleißig auf Ihrer Stempelkarte und nehmen Sie an der Tombola teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie Gutscheine, Bücher, Sachpreise und vieles mehr.



Erleben Sie einen Tag der Begegnung und Gemeinschaft! Das Diözesankomitee, Arbeitskreis „Ehe und Familie“ freut sich auf Ihr Kommen!



Drei Mitglieder unseres Pfarrgemeinderats, **Frau Monika Habermeier, Frau Katharina Seidl und Herr Stephan Seidl**, haben sich durch einen Kurs des Bischöflichen Ordinariats Regensburg für den **Kommunionhelfer-Dienst** schulen lassen. Ihre Qualifikation wird ihnen durch eine Beauftragungsurkunde bescheinigt. Am Patroziniumstag unserer Pfarrkirche, 1.9.2024, werden sie in der 9.30 Uhr-Messe in dieses Amt berufen werden.